

/ Tobias Locher (l.) reizt mit seinem engagierten Team die Möglichkeiten des Format-4-Bearbeitungszentrums H22 gekonnt aus.

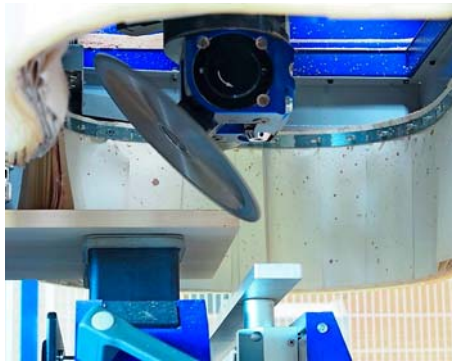
Schreinerei Holzart: Wachstum mit Bedacht

Auf in die Zukunft

Tobias Locher ist 32 – und bereits seit elf Jahren selbstständig. Kollegen wie er verkörpern die Zukunft des Schreinerhandwerks – mit viel Leidenschaft und Unternehmergeist. **BM-CHEFREDAKTEUR CHRISTIAN NÄRDEMANN**



/ Produzieren ohne Umwege: In der Format-4-Programmiersoftware Woodflash hat Tobias Locher zahlreiche Teile und Konstruktionen parametrisch abgelegt.



/ Komplettbearbeitung ist Konzept: Die CNC-Maschine hat viereinhalb Achsen und ist Dreh- und Angelpunkt in der Produktion. Seit drei Jahren ist die CNC...



/ ...jetzt im Einsatz. Locher schätzt besonders die ausgeprägte Beraterungs- und Servicekompetenz des österreichischen Maschinenherstellers.



/ Das Plattenlager ist überschaubar kompakt. Die Schreinerei setzt auf einen kleinen Lagerbestand und ordert das Material meist auftragsbezogen just-in-time.



/ Lochers Universalwaffe ist die Formatkreissäge Kappa 550 X-Motion. Neben der hohen Präzision begeistert ihn vor allem das Schnellwechselsystem.



/ Das Produktspektrum der Schreinerei ist breit. Bei den Materialien halten sich Massivholz/Furnier und Plattenmaterial in etwa die Waage

Foto: Holzart Schreinerei

Ein alter Kuhstall, knapp 80 m² und eine Kombimaschine: Als klassischer Garagenschreiner startet Tobias Locher 2005 seine Selbstständigkeit zunächst im Nebenerwerb. Zwei Jahre später weiß er: „Das ist mein Ding“ und konzentriert sich voll auf seine Schreinerei „Holzart“. Sein Fokus liegt zu dieser Zeit auf individuellen Einzelmöbeln aus Massivholz und Furnierarbeiten. Und im ersten Jahr darüber hinaus auch in der Ausbildung zum Meister in Garmisch Patenkirchen, die er im Jahr 2008 erfolgreich abschließt – gerade mal 24 Jahre jung.

Professionell Pläne geschmiedet

Der engagierte Jungunternehmer hat gut zu tun. Und recht schnell zeigt sich, dass dort, wo einst Melkgeräte ihre Arbeit verrichteten, der Platz nicht ausreicht. Tobias Locher macht sich also intensiv Gedanken, wie er seine

Schreinerei in die Zukunft führen kann. Mit Bauchgefühl alleine, weiß er nur zu gut, ist da nicht viel zu holen, und geht dieses Thema schulbuchmäßig planvoll an. Tobias Locher engagiert einen Betriebsberater. Gemeinsam ermitteln Sie zunächst die wichtigen betrieblichen Kennzahlen, werfen einen intensiven Blick auf die Umsätze. Auf dieser Basis erörtern und diskutieren sie dann Ziele und skizzieren mögliche Zukunftsszenarien. Das alles mündet schließlich in einem Businessplan für die folgenden zehn Jahre. Damit stand der Fahrplan – und der Schreinermeister erzählt mir schmunzelnd, dabei durchaus auch ein bisschen stolz: „Den haben wir bislang auch sehr gut eingehalten.“

Neubau läutet Zukunft ein

Der größte Brocken im definierten Firmenfahrplan war der Bau einer neuen Halle – und

damit natürlich auch die Anschaffung von diversen Maschinen und der kompletten Betriebsausstattung. Im Juni 2011 ist es dann soweit: Holzart bezieht die neue Halle in Neukirch, rund 15 km nördlich von Lindau. Diese hat eine Grundfläche von 600 m² und wird teils zweistöckig genutzt.

Kompetente Technologiepartner

Bei der Investition in Maschinen legt Tobias Locher viel Wert auf Qualität, Service und ein faires Preis-Leistungs-Verhältnis. Schließlich will er sorgsam mit seinem Budget umgehen. Erste größere Investition war eine Formatkreissäge Kappa 550 X-Motion von Format-4, Premiummarke der österreichischen Felder Gruppe. Und auch nach Jahren intensiver Beanspruchung freut er sich: „Die Maschine arbeitet nach wie vor hochpräzise und die komfortable Steuerung erleichtert die Einstel-



/ Ausgeprägte Leidenschaft für den Werkstoff Holz: Tobias Locher und sein Team verarbeiten gekonnt auch jede Menge Massivholz und Furnier.



/ Das Dach der Halle ist komplett mit Fotovoltaik-elementen bestückt. Stromrechnung: Null Euro und die Amortisationszeit beträgt nur sieben Jahre.



/ Geheizt wird mit eigenen Abfällen im Festbrennstoffkessel Euro 50 von HDG (50 kW). Der Warmwasserspeicher (3500 l) speist die Fußbodenheizung.



/ Für die renommierte Therme Erding hat Holzart neben diversen Hotelzimmern auch anspruchsvolle Großsaunen und Themenräume geplant, ...



/ ... produziert und montiert. Immer wieder greift der namhafte Wellnessanbieter auf das umfassende Know-how der Schreinerei zurück.

lung ungemein. Ein echtes Highlight ist für mich auch das werkzeuglose Schnellwechselsystem.“ Zeitgleich schaffte er eine Kantenanleimmaschine G 580 (ebenfalls Format-4) an. Mit dieser Grundausstattung war er fortan gerüstet gut für die Plattenbearbeitung. 2013 entschied er sich, in ein CNC-Bearbeitungszentrum zu investieren und recherchierte zunächst ausgiebig das aktuelle Marktangebot. Insbesondere die Beratung durch Format-4-Produktmanager Armin Brucic sowie die Spezialisten des Format-4-Handelspartners Miller im unweit gelegenen Aichstetten haben ihn am Ende überzeugt: Er kaufte eine Ausstellmaschine vom Typ H22 mit viereinhalb Achsen. Und damit der Einstieg in die CNC-Welt möglichst reibungslos vonstatten geht, hat er mit Kollegen im Vorfeld ein CNC-Seminar bei Miller besucht. „Die Nähe des Maschinen-

handelshauses hat für uns auch den großen Vorteil, dass wir im Servicefall immer sehr schnell und zuverlässig bedient werden. Die Jungs machen einen sehr guten Job“, lobt Tobias Locher seinen Technologiepartner.

Strom von oben, Wärme von unten

Richtig pfiffig ist die Schreinerei auch in Sachen Energieversorgung unterwegs: Auf dem 600 m² großen Hallendach sind vollflächig Fotovoltaikmodule installiert. Nur, was aktuell nicht selber an Strom benötigt wird, wird ins Netz eingespeist. Die Rechnung geht voll auf: Tobias Locher hat null Stromkosten und die ganze Anlage eine Amortisationszeit von lediglich sieben Jahren. Die Wärme kommt von unten. Genauer gesagt: Der ausschließlich mit eigenen Platten- und Massivholzabfällen befeuerte Festbrennstoffkessel von HDG (Euro 50) speist

in Kombination mit einem Warmwasserspeicher (3500 l) die in der kompletten Halle installierte Fußbodenheizung.

Holzart hat noch viel vor

Tobias Locher möchte mit seinem heute fünfköpfigen Team breit aufgestellt bleiben und weiterhin Möbel- und Innenausbauten, Haus- und Innentüren, Hotelzimmer oder auch anspruchsvolle Saunaaanlagen planen und herstellen. Technologisch liebäugelt er mit der Nestingtechnologie. Und wenn die Geschäfte sich weiterhin so erfolgreich entwickeln, steht im nächsten Businessplan vermutlich ein eigenes Ausstellungs- und Verwaltungsgebäude. ■

www.holzart-schreinerei.de
www.format-4.at